

Schützenverein Kleinendorf

von 1926 e.V.



Chronik

Band 76

2008

Stand: 08. Januar 2024

Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.



Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V.

Titel:	Chronik Band 76 2008
Herausgeber: Erstellung:	Schützenverein Kleinendorf von 1926 e.V. Hartmut Stegemeyer
Ausgabe:	08. Januar 2024

2008

Versammlung der "Alten Garde" Kleinendorf

Donnerstag, 3. Januar

Ein gut gefülltes Vereinszimmer im Gasthaus "Am Museumshof" in Kleinendorf zeugte von großem Interesse der "Altgardisten". Willi Schmidt, Major der Alten Garde, begrüßte auch im Namen von seinem Vertreter, Helmut Grewe alle Anwesenden zur Versammlung. Besondere Grüße gingen an die amtierenden Majestäten, Heiko Schreiner und Stefan Lintemann mit Adjudanten, sowie Hermann Buchholz, dem Vereinsvorsitzenden mit seinem Vorstandsteam. Weiterhin begrüßte er Friedhelm Holzmeier vom Festausschuß, der dafür Sorge trug, dass niemand an diesem Abend verdursten sollte.



Willi Schmidt
Major der Alten Garde

Willi Schmidt wünschte allen Anwesenden ein gutes neues Jahr und "läutete" das neue Jahr mit folgenden Worten ein:
"Freuen wir uns alle auf 2008 und das wir alle gesund bleiben."

Der Major der „Alten Garde“ berichtete zu Beginn über die Aktivitäten und Geschehnisse des vergangenen Jahres. Der vergangene Zeitraum hatte wie in den Jahren zuvor gute und weniger gute Ereignissen mit sich gebracht, wo jedoch glücklicherweise die Guten überwogen.

Nach dem Jahresrückblick gedachte die Versammlung den in 2007 verstorbenen Mitglieder Reinhard Stegelmeier, Wilhelm Schäfer, Heinrich Drunagel, Fritz Heyder und Willi Schröder.

Hierzu erhoben sich alle Schützen von ihren Plätzen.

Im vergangenen Jahr gab es aber noch viele andere Feierlichkeiten, wie z.B. die zahlreichen Null-Geburtstage aus den Reihen der "Altgardisten".

So waren es 2007 vier 60 jährige, neun 70 jährige, ein 80 jährige Geburtstage sowie sieben Goldhochzeiten.

Im Jahre 2008 können zehn 60 jährige, sechs 70 jährige und sechs 80 jährige Geburtstage begangen werden.

Willi Schmidt wandte sich nun den kommenden Aktionen für das Jahr 2008 zu. Er wies nochmals auf den Terminkalender des Schützenvereins hin, auf dem alle Veranstaltungen des Vereins aufgeführt sind.

Zu besonderen Veranstaltungen der Alten Garde erhält jeder "Altgardist" zusätzlich eine persönliche Einladung.

Während der Versammlung wurde für den Ausflug abweichend vom traditionsmäßigen Termin, Freitag, der 11. Juli 2008 festgelegt. Die Fahrradtour würde dann am 10. September 2008 stattfinden



Reinhard Wiegmann
"Veranstaltungsspezialist"

Willi Schmidt bedankte sich nochmals herzlich bei Reinhard Wiegmann, der die Ausarbeitung und die Durchführung der Alte-Garde-Veranstaltungen in den vergangenen Jahren besonders hervorgerufen hat.

Reinhard Wiegmann seinerseits bedankte sich bei den Anwesenden für die gute Beteiligung an den Ausflügen und Fahrradtouren. Gerade bei einer solchen guten Beteiligung bereite es ihm immer wieder sehr viel Spaß, neue Ideen zu erarbeiten und umzusetzen.

Für den Ausflug seien die Planungen bereits im vollen Gang. Für die Fahrradtour stehe bis jetzt noch nichts fest, hierzu sei aber noch genügend Zeit.

Hermann Buchholz, der Vereinsvorsitzende richtete nun das Wort an die Anwesenden und bedankte sich zum Einen für das Verständnis der "Altgardisten", das die Kaffeetafel im vergangenen Jahr nicht im Schützenhaus begangen werden konnte.

Andererseits sei gerade die Alte Garde sehr stark in die Umbaumaßnahmen des Schützenhauses eingebunden gewesen. Viele Arbeiten hätten ohne Einsatz der "älteren" Schützen gar nicht oder nur sehr viel langsamer von Statten gehen könne.

Die Schützenbrüder Rudolf Bening und Klaus Bukowski hob er hier beispielsweise hervor, die sich sehr um die Neugestaltung gekümmert und mit jeweils über 300 Stunden einen besonderen Einsatz gezeigt haben.

Für das Jahr 2008 wünschte er allen "Altgardisten" viel Spaß, Gesundheit und das sie auch im neuen Jahr eine solche gute Beteiligung an den Vereinsaktivitäten wie in der Vergangenheit zeigen mögen.

Nach dem offiziellen Teil der Versammlung baute Heinz Coors die Grätschaften für seinen Dia-Vortrag auf.

Bereits nach einer kurzen "Rüstzeit" konnten sich die Anwesenden Bilder der Schützenkönige, angefangen im Jahr 1926 bis zum Schützenkönig 2000 nochmals ins Gedächtnis rufen. Gerade bei den Bildern der ersten Jahre gab es doch einige Diskussionen über die abgelichteten Personen.

Nachdem alle Bilder durch den Projektor gelaufen waren, gab es viel Applaus für Heinz Coors, der mit seiner Bildauswahl wieder voll das Interesse seiner Schützenbrüder getroffen hatte.

Im Anschluß an die Bilderschau wurde ein kleines Abendessen gereicht.

Viele der "Altgardisten" nutzten nun die Zeit für die verschiedensten Gespräche und es wurde ein gemütliches Beisammensein bis in den späten Abend.

Hermann Buchholz wurde „vergoldet“

Freitag, 18. Januar

Jahreshauptversammlung des Schützenvereins

Szenen wie auf einer Oskar-Verleihung: Standing Ovations und ein erstauntes aber hocherfreutes Gesicht in das Reinhard Vehlber nach seiner „Laudatio“ blicken konnte. Hermann Buchholz, seit nunmehr drei Jahren Vorsitzender des Schützenvereins Kleinendorf wurde mit der Goldenen Verdienstnadel des Westfälischen Schützenbundes ausgezeichnet.



Seit Jahrzehnten ist Hermann Buchholz aktiver Kleinendorfer Schütze. Seine Verdienste erwarb er lange Jahre im Spielmannszug bevor er vor einigen Jahren anfangs als stellvertretender Vorsitzender und nunmehr in zweiter Amtsperiode als Vorsitzender entscheidend das Schützenwesen in Kleinendorf leitet und prägt.

Reinhard Vehlber als stellvertretender Vorsitzender der Kleinendorfer Grauröcke umriss das Wirken des Majors und heftete ihm die goldene Verdienstnadel des WSB ans Revers. Aber nicht nur Hermann Buchholz war es, der an diesem Abend im Rampenlicht der Versammlung stand.

Es war durchweg ein Vertrauensbeweis für die Arbeit des Vorstandes. Ebenso wie die Bestätigung des Majores in seinem Amt verliefen die weiteren Wahlen einstimmig. Jörn Brockschmidt bleibt als 1. Schriftführer ebenso wie sein Stellvertreter Wilhelm Rehling im Amt. Hauptmann der 1. Kompanie bleibt Martin Rosenbohm. Weiter wurden Günter Bollhorst (Leiter der Sportschützenabteilung), Ulrich Tiekler (stellvertretender Leiter der Sportschützen), und Heiko Schwake als Sportwart bestätigt. Reinhard Sprado ist weiterhin als 1. Fahnenbegleitoffizier im Amt, ebenso wie Torsten Schreiner als Hauptfeldwebel der 2. Kompanie.

Die Bestätigung der Versammlung erhielten die bereits zuvor in ihren Abteilungen gewählten Stephan Drunagel (Hauptfeldwebel der Jungschützen), Doris Tiekler (Leiterin des Spielmannszuges), Sigrid Lappe (Geschäftsführerin des Spielmannszuges), Harald Henke als Leiter der Showband „Falcon Regiment“ sowie Heiko Henke (Geschäftsführer der Showband). Alexander Knost ist neuer stellvertretender Leiter des Falcon Regiments. Er löst Andreas Heckert in diesem Amt ab.

Als neuer Gruppenführer übernimmt Klaus Ahrens die Gruppe 12 (Rund um Sprados Kamp), die vorher von Wolfgang Meier betreut wurde.



Vertrauensbeweis für den Vorstand. Die gewählten Sigrid Lappe, Doris Tieker, Hermann Buchholz, Martin Rosenbohm, Wilhelm Rehling, Klaus Ahrens, Jörn Brockschmidt, Heiko Henke, Alexander Knost, Harald Henke, Heinz-Hermann Drunagel, Ulrich Tieker, Stephan Drunagel, Stefan Rehling, Reinhard Vehlber und Dirk Drechsler mit den Majestätenpaaren Heiko und Anita Schreiner sowie Stefan Lintelmann und Kristin Cording

Die Arbeit des Festausschusses wird auch in Kleinendorf immer vielseitiger und so haben sich mit Heinz-Hermann Kolkhorst, Ulrich Detering, Stefan Rehling, Dirk Drechsler, Stefan Lintelmann und Andreas Peltzer noch einige motivierte Schützen gefunden, die die Arbeit des Festausschusses tatkräftig unterstützen wollen.

Nach den Zufriedenstellenden Kassenberichten blieb dem Sprecher der Kassenprüfer nur noch, die Entlastung des Vorstandes zu beantragen. Einstimmig zollten die Kleinendorfer ihrem Vorstand gute Arbeit. Als neuer Kassenprüfer wird in den kommenden zwei Jahren Heinz-Hermann Kolkhorst die Finanzen der Vereinskassen mit prüfen.

Eine durchweg positive Resonanz konnten die Kleinendorfer über das vergangene Jahr ziehen. Das Highlight allen Schaffens in Kleinendorf war natürlich die Grundlegende Renovierung des Schützenhauses. Hier ist in weitestgehender Eigenleistung der Kleinendorfer Schützen ein Vereinsheim entstanden, dass schon beim ersten Betreten eine Gemütlichkeit ausstrahlt, die seinesgleichen sucht. Mit Recht können all die helfenden Hände stolz auf ihr Werk sein. Mehr als dreitausend Arbeitsstunden sowie etliche Geld- und Sachspenden verdienen mehr als den Dank der Schützenbrüder und –schwestern. In gut drei Monaten – vom ersten Hammerschlag am 11. Januar bis zum letzten Pinselstrich am 30. April entstand das „neue“ Kleinendorfer Schützenhaus.



Positives hatten aber auch die Abteilungen des Vereins zu berichten. So gab es bei den Musikzügen wieder viele fleißige Spieler, die sich nicht nur musikalisch hervorhoben. Es wurde auch wieder viel für die Aus- und Weiterbildung getan. So konnte Kreisjugendleiter des Volksmusikerbundes NRW e.V., Stefan Brendel die Teilnehmer des D1 und D2 – Lehrganges ehren.

Aus den Reihen des Spielmannszuges haben Ann-Kathrin Bader, Christian Hausherr, Rabea Schlottmann und Kevin Windhorst erfolgreich die D1-Prüfung abgelegt. Anja Heyn, Kathrin Lappe, Jasmin Lohmeier (Lehrgangsbeste von 64 Teilnehmern) sowie Christian Sprado absolvierten mit Erfolg den D2-Lehrgang.



Fleißige Spielleute aus Kleinendorf: Der Kreisjugendleiter des Volksmusikerbundes NRW e.V. Stefan Brendel überreichte die Urkunden für die bestanden D1- und D2 Lehrgänge an Ann-Kathrin Bader, Christian Hausherr, Rabea Schlottmann, Kevin Windhorst, Anja Heyn, Kathrin Lappe, Jasmin Lohmeier und Christian Sprado. Spielmannszugleiterin Doris Tieker gratulierte als eine der Ersten.

Der Erfolg ist durchaus auch an der wachsenden Zahl der Kleinendorfer Spielleute zu erkennen. Zwölf junge Mitglieder sind dem Spielmannszug neu beigetreten. Es gab bei den vielen besuchten Veranstaltungen durchweg eine positive Resonanz.

Neben den üblichen Veranstaltungen im laufenden Jahr zählen für den Spielmannszug natürlich das eigene Schützenfest vom 27.-29. Juni, das Seefest im befreundeten Röbel sowie natürlich auch die musikalische Begleitung einiger Veranstaltungen der 975-Jahr-Feier Rahdens zu den Höhepunkten der nahen Zukunft.



Ebenso erfolgreich musizierten bislang die „Kleinendorfer Falken“. Das Falcon Regiment sorgte auf vielen Veranstaltungen für den musikalischen Höhepunkt. Gerne erinnern sich die „Falcons“ an das große Konzert in der Sulinger Sporthalle, bei dem sie ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellen konnten. „Wir wollen versuchen, ein musikalisches Spektakel dieser Art auch Mal nach Kleinendorf zu bringen“ versprochen Heiko und Harald Henke den Kleinendorfer Schützen. Man darf also schon heute gespannt auf die weitere Arbeit der Falcons sein. „Vor allem der Spaß an der Musik soll unser gemeinsames Ziel sein“, so Band-Leader Harald Henke. Er machte aber auch deutlich, dass sich das Falcon-Regiment über weiteren Nachwuchs in seinen Reihen freuen würde. Noch einige Bläser zu finden wäre wunderbar, machte er Werbung für die Show- und Brassband. Es ist schon etwas besonderes, mit den Falcons Musik zu machen.

Hervorragende Arbeit in allen Abteilungen des Vereins prägen die vergangenen Monate. So soll es auch weitergehen. Major Hermann Buchholz stellte sogleich die Pläne für das kommende Jahr vor. Schon am 23. Februar geht es für die Kleinendorfer Grauröcke weiter mit dem traditionellen Schützenball. Nachmittags trifft sich die Alte Garde am gemütlichen Kaffeetisch, abends wird dann das Tanzbein mit der Band „Extra Drei“ geschwungen.

Es schließt sich in den kommenden Wochen vom 28. Februar bis 9. März jeweils donnerstags und sonntags das Bedingungsschießen an.

Das Kleinendorfer Schützenfest soll in gewohntem Rahmen wiederum mit den beliebten „Bambergern“ gefeiert werden. Vom 27. bis 29. Juni jagt dabei ein Höhepunkt den nächsten auf dem Gelände am Museumshof.

Mit dabei sind in diesem Jahr die Schützen aus Pr. Ströhen, Sielhorst, Varl und Varlheide sowie die Schützen aus Tonneheide, die mit Ihrer Kleinendorfer Majestät Joachim Basselmann zu Besuch kommen. Das Team vom Festwirt Heinz-Hermann Drunagel (Café Creativ) wird die Bewirtung übernehmen.

Natürlich haben die Kleinendorfer auch die Termine um den 975jährigen Stadtgeburtstag mit in ihren Kalender geschrieben. Selbstverständlich sollen auch die Besuche der Schützenfeste der befreundeten Vereine sein.

Kleinendorf früher und heute – Das auch die Geschichten aus der Vergangenheit heute noch lebendig sind ist nicht zuletzt den Vereinschronisten zu verdanken. Viele Jahre hat Heinz Coors in akribischer Arbeit eine Vereinschronik geschaffen, die die Vergangenheit wieder auferstehen lässt. Heute ist es Hartmut Stegemeyer, der sich

dieser Arbeit verschrieben hat. Dank modernster Technik ist er in der Lage, die Zusammenstellungen von Heinz Coors zu digitalisieren und somit auch der technisch aufgerüsteten Nachwelt zur Verfügung zu stellen. Einen ersten Ausdruck dieser digitalisierten Chronik konnte Hartmut Stegemeyer jetzt seinem Vorgänger Heinz Coors überreichen. Mit Freude nahm dieser den ersten Band der umfangreichen Chronik in Empfang.



Die erste „digitalisierte“ Chronik vom Vereinschronisten Hartmut Stegemeyer für seinen Vorgänger Heinz Coors. Unzählige Stunden investierten beide in die Aufarbeitung der Vereinsgeschichte.

Schon zu Beginn der Versammlung konnten die Kleinendorfer eine Reise zurück nach Damals machen. Das Schützenjahr 1979/1980 gab es in einer modernisierten Form vorgeführt. Vereinschronist Hartmut Stegemeyer hatte aus den Original-Filmen von Dr. Wolfgang Paul sowie Klaus Kohlwes einen sehenswerten „Spielfilm“ zusammengestellt.



Das Engagement im Verein weiß auch der WSB zu würdigen. So waren es vier Kleinendorfer, die sich am Freitag Abend über hohe Auszeichnungen freuen konnten. Mit der Goldenen Verdienstnadel des WSB wurden für Ihre Verdienste um das Schützenwesen Günter Brockschmidt, Jürgen Hagemann, Hartmut Stegemeyer und Hartmut Thielemann ausgezeichnet.

Vier Urgesteine des Vereins geehrt

Samstag, 23. Februar

Schützenball in Kleinendorf

Pünktlich um 20 Uhr war es wieder einmal so weit

– Die Kleinendorfer Fanfaren erklangen –

Die Majestäten marschierten ein und die Schützenschwestern- und –brüder mit ihren zahlreichen Besuchern standen bereit zum traditionellen Ehrentanz der Majestäten. Jürgen und Gabi Hagemann sowie Tobias Hagemann und Julia Siekmeier eröffneten in diesem Jahr den Kleinendorfer Schützenball.

Natürlich stand das Feiern an diesem Tag im Vordergrund und die bekannte Stimmungsband „Extra Drei“ schaffte es auch in kürzester Zeit den Saal beben zu lassen. Eine ausgelassene Stimmung bestimmte die Feier der Kleinendorfer Grauröcke bis in die Morgenstunden.

Doch wäre es nicht Kleinendorf, wenn man auch einen Grund zum Danke sagen hätte. Zahlreiche Schützen konnten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft im Schützenverein entgegennehmen. Dabei waren es schon am Nachmittag die Altgardisten, die „den Vogel abschossen“. Unter Ihnen vier treue Mitglieder, die nunschon seit mehr als 60 Jahren dem Verein die Treue halten. Günter Meyer, Willi Vehlber, Heinz Kolkhorst und Walter Hopmann wurden mit einem Ehrenzeichen bedacht.



Die Urgesteine des Kleinendorfer Schützenvereins: Seit über 60 Jahren dabei sind Günter Meyer, Willi Vehlber, Heinz Kolkhorst und Walter Hopmann.

Stolz auf ein halbes Jahrhundert im Schützenverein Kleinendorf und somit nun Träger einer glänzenden Medaille waren Günter Drechsler, Erich Fehler, Werner Rosenbohm und Heinrich Windhorst.

Fünfundzwanzig Jahre verbunden mit der grauen Uniform und dem Schützenleben in Kleinendorf sind Klaus Bukowski, Walter Reimer, Willi Schmidt, Reinhard Wiegmann, Klaus Ahrens, Hartmut Ahrens, Wilfried Schütte und Heiko Henke.

Bei den Damen waren Veronika Alert, Renate Behring, Irmgard Jakob, Karin Schmidt und Helga Tappe seit einem Vierteljahrhundert dabei.



25, 50 oder gar 60 Jahre im Kleinendorfer Schützenverein: Orden und Medaillen gab es für Willi Schmidt, Reinhard Wiegmann, Walter Reimer, Klaus Bukowski, Günter Drechsler, Heinrich Windhorst, Erich Fehler und Werner Rosenbohm.

Die Königspaare gehörten zu den ersten Gratulanten.

Ganz besonderer Dank ging aber auch an Renate Drechsler, Ingelore Hodde, Angela Salge und Gisela Schäfer. Sie waren nicht nur seit über 25 Jahren aktiv, sie waren es auch, die die muntere Truppe der Schützendamen aus der Taufe hoben.

Stand abends das schwingende Tanzbein und ein lockerer Abend mit guter Musik im Vordergrund, war es am Nachmittag schon die Alte Garde, die den Eröffnungspart zum diejährigen Schützenball übernahm. Traditionell trafen sich die Schützen-Rentner zur gemütlichen Kaffeetafel, die umrahmt war von einem zünftigen Programm. Unter Begleitung des Mundharmonika-Clubs aus der Altgemeinde sorgte das Team des Festausschusses und des Gasthauses „Am Museumshof“ für eine gemütliche und leckere Kaffeetafel bei der natürlich auch das Nationalgetränk, der obligatorische „Schwaten“ nicht fehlte.



Rüstige Rentner immer dabei - Auch auf dem Kleinendorfer Schützenball gehören die über 80jährigen dazu: Willi Lappe, Helmut Kock, Frieda Möhring, Oskar Detering, Marianne Detering, Linchen Lohmeier, Werner Summann, Wilhelm Schlottmann und Heinz Coors wurden von Major Hermann Buchholz, den Vizekönigspaaren Jürgen und Gabi Hagemann, Tobias Hagemann und Julia Siekmaeier sowie dem Kinderkönigspaar Markus Hausherr und Dana Tieker mit einem Präsent bedacht.

Sowohl die Musiker des Spielmannszuges Kleinendorf sowie auch das Falcon Regiment zogen wieder alle Register und bewiesen ihr musikalisches Können und bekamen ihre Darbietungen mit reichlich Applaus quittiert.

Im „Vereinskino“ hatte Chronist Hartmut Stegemeyer wieder einmal die schönsten Bilder des vergangenen Schützenjahres zusammengestellt. Natürlich wurden bei dieser Gelegenheit auch die ältesten Besucher des Schützenballs nicht vergessen.

Mit einem Präsent wurden die über 80jährigen Kleinendorfer Linchen Lohmeier, Marianne Detering, Frieda Möhring, Oskar Detering, Werner Summann, Wilhelm Schlottmann, Heinz Coors, Willi Lappe und Helmut Kock bedacht. Dankeschön sagte der Kleinendorfer Vorstand rund um Major Hermann Buchholz noch öfter. Denn in Kleinendorf gilt einmal mehr

„Zusammen schaffen wir – zusammen feiern wir“.

Wenn alle an einem Strang ziehen

Samstag, 15. März

In Kleinendorf wurde fleißig aufgeräumt und sauber gemacht.

„Es macht Spaß, wenn alle an einem Strang ziehen“, freute sich Ortsvorsteherin Ulla Thielemann, Organisatorin der Aktion „Sauberes Kleinendorf“.

Alle Kleinemndorfer Vereine setzten sich gemeinsam für ihre saubere Umwelt ein. Um 09:00 7uhr waren die fleißigen Helfer bereits auf den Beinen, um Bänke zu streichen, Müll zu sammeln oder Nistkästen aufzuhängen.



Die Bänke und Tische wurden von Willi Schmidt, Klaus Bukowski und Martin Rosenbohm mit einem neuen Schutzanstrich versehen.



Mit Trecker und Frontlader wurden die schweren Tische und Bänke an ihren angestammten Platz gebracht.

Um Schlumps Backs herum hatten sich die Heimatfreunde zusammengefunden, um alles für die kommende Saison und den Backtag im Mai herzurichten.

Den meisten Müll mussten die Schüler der fünften bis siebten Klasse der Hauptschule und der Freiherr-vom-Stein Realschule Rahden, die Kleinendorfer Schützen sowie zahlreiche Feuerwehrmänner am und um den Museumshof Rahden einsammeln.

Von einem alten Kinderfahrrad bis hin zu gebrauchten und entsorgten Teppichböden und Fliesen war der große Sammelcontainer nach drei Stunden mit allerlei Müll gefüllt.

Um, wie in jedem Jahr ein glanzvolles Schützenfest feiern zu können, wurde der Kleinendorfer Schützenplatz und das Schützenhaus von den Schützen auf Vordermann gebracht.



Ein kurzes Abstimmungsgespräch hilft doppelte Arbeit zu vermeiden.
Diese Gesprächspause wurde auch gern für ein kleines Getränk genutzt.

Alle emsigen Helfer wurden als Abschluß, wie in jedem Jahr, von den Frauen der Heimatfreunde mit Kartoffelsalat und Würstchen beköstigt.

Mit Schieß- und Wissensvorsprung zum Pokal

Mittwoch, 2. April



Die Wettstreiterinnen der Schützendamen
Mit Schieß- und Denkaufgaben wetteiferten sie um den begehrten Pokal

Am 2. April trafen sich die Damen des Kleinendorfer Schützenvereins zu ihrem traditionellen Pokal und Nadelschießen im Schützenhaus an der Burgruine. Zu dem "Kampf" um den begehrten Pokal hatten sich 21 Damen zusammengefunden.

Die Disziplinen und Regularien, die zum Erfolg führen sollten, waren anfangs aber nur den Organisatorinnen bekannt. Nach der Begrüßung der Teilnehmerinnen durch die Leiterin der Damengruppe, Andrea Schäfer, war vielen wohl klar, hier ging es nicht nur um ihre Schießkünste.

Im ersten Wettkampf galt es die Siegerin des Pokals und die Platzierungen des Nadelschießens zu ermitteln. Hierbei waren 5 Schuß auf die "Scheibe" abzugeben. Ob stehend freihändiges oder aufgelegtes Schießen war nicht ausschlaggebend, da das Ziel in einem fest verschlossenem Umschlag steckte. Auf der Glückskarte, so wurde den Schützinnen nach der Auswertung offenbart, gab es neben punktebringenden Feldern auch reichlich Freiraum für "Fahrkarten". Am unangenehmsten waren aber die Treffer, die mit negativen Ergebnissen. Bei einigen Schützinnen wurde die Gesamtpunktzahl hierdurch sehr geschmälert oder sogar in den Minus-Bereich getrieben.

Vorbereitet und durchgeführt wurde dieses Glücksschießen von Karin Stegemeyer. Als Siegerin dieses Wettbewerbs bekam Karin Schmidt den Pokal und die goldene Nadel. Den 2. Platz belegte Gisela Schäfer (goldene Nadel). Platz 3 ging an Simone Brettholle (silberne Nadel) und eine bronzene Nadel erhielt Sandra Sporleder für den 4. Platz. Alle weiteren Platzierungen (Platz 5 bis 21) erhielten ebenfalls eine bronzene Nadel.



Die Siegerinnen des Pokalschießens
v.l. Simone Brettholle, Karin Schmidt, Gisela Schäfer und Sandra Sporleder

In der zweiten Runde ging es dann um den Wissensstand der angetretenen Damenriege.. Andrea Schäfer hatte den Teilnehmerinnen aus einer Brettspielvariante der bekannten TV-Wissensshow "Wer wird Millionär" 15 Fragen in 7 Minuten vorgelegt, die es zu beantworten galt. Aus jeder Kategorie von 50 Euro bis 1 Mio. Euro gab es jeweils eine Frage. Nach vielen erfolgreichen Antworten, einigen Ratereien und leider auch falschen Antworten konnten dann anhand der Punktezahlen die Platzierungen für diese Runde ermittelt werden.

Den 1. Platz, also den symbolischen Milliondr, erreichte Irmgard Jakob (1 Fl. Prosecco + 1 Fl. Rotwein). Mindestens eine richtige Antwort weniger konnte Renate Drechsler aufweisen und erhielt neben einer Flasche Likör den 2. Platz.

Den 3. Platz und somit eine Flasche Weißwein errang Gisela Schéfer.

Für die Platzierungen von Platz 4 bis 21 standen verschiedene Liköre in einer kleineren Füllmenge zur Auswahl bereit



Die „Millionärin“ Irmgard Jakob mit Gisela Schäfer und Renate Drechsler

Im Anschluß an die spannenden Wettkämpfe folgten viele amüsante Gespräche. Den Gewinnerinnen wurde reichlich Glückwünsche überbracht und sie wurden entsprechend gefeiert.

Für alle Kleinendorfer Damen, die diesem besonderen Event beigewohnt haben, war es ein wirklich gelungener Abend.

Könige kämpften um Pokal

Sonntag, 20. April

Am vergangenen Sonntag führte der Kleinendorfer Schützenverein das Königs-pokalschießen durch. Hierzu trafen sich die amtierenden sowie ehemaligen Könige, um den neuen Würdenträger des Titels zu ermitteln.

Erfreulich war die Nachricht, daß die Beteiligung wieder in diesem Jahr erheblich gesteigert werden konnte. Die bis dato regierenden Kaiser waren Katharina Nahmacher (Königinnen), Hartmut Thielemann (Könige) und Joachim Hilker (Jungkönige).

Die Veranstaltung begann mit einer gemeinsamen Kaffeetafel, die in bewährter Manier von den Schützendamen ausgerichtet wurde. Danach begann der spannende Wettkampf auf den Holzvogel.



Alle, die sich am Schießen um die begehrten Pokale beteiligen wollten, haben sich zu Beginn zu einem Gruppenfoto zusammengefunden.

In Jahr 2008 konnte sich als neue Kaiserin Bianca Meinking durchsetzen, die den Adler mit Zepter mit dem 127. Schuß zur Strecke brachte. Ihre Amtszeit als Jungkönigin war 1999. Als Beiwerksschützen leisteten die amtierende Königin Anita Demann-Schreiner (Krone, 20. Schuß) und Veronika Alert (Apfel, 118. Schuß) Vorhilfe.

Bei den ehemaligen Königen gelang es Heinz-Hermann Kolkhorst, sich die aktuelle Kaiserwürde zu sichern. Er gab den 307. Schuß ab und regierte das Kleinendorfer Schützenvolk im Jahre 2006. Weitere erfolgreiche Schützen waren Dieter Detering (Krone, 46. Schuß) sowie Major Hermann Buchholz, der den Apfel mit dem 64. Schuß und das Zepter mit dem 126. Schuß zu Fall brachte.

Neuer Kaiser der Jungsschützenkönige ist in diesem Jahr Carsten Detering. Er erlegte den Holzvogel mit dem 159. Schuß. Seine Regentschaft war im Jahr 2004. Treffsichere Schützen hier waren Kai Meinking (Krone 10. Schuß), die amtierende Altmajestät Heiko Schreiner (Apfel 40. Schuß) sowie Björn Tappe (Zepter, 126. Schuß).

Die Siegerehrung nahm der Vereinsvorsitzende Hermann Buchholz vor. Sein besonderer Dank galt allen beteiligten Helfern wie den Schützendamen, dem Festausschuß und der Standaufsicht, die zum guten Gelingen des Nachmittags beitrugen.



Die Sieger des Kaiserschießens 2008 vor der Burgruine, dem Wappen des Schützenvereins Kleinendorf: von links:

stellv. Vorsitzender Reinhard Vehlber, das amtierende Majestätenpaar Anita Demann-Schreiner und Heiko Schreiner, Bianca Meinking (Kaiserin), Kai Meinking, Carsten Detering (Kaiser Jungkönige), Anja Kolkhorst, Heinz-Hermann Kolkhorst (Kaiser), Jungkönigspaar Kristin Cordind und Stefan Lintelmann und Major Hermann Buchholz

Hartmut Thielemann ist neuer Maikönig

Donnerstag, 1. Mai

Kleinendorfer Grauröcke läuten Freiluftsaison ein

Am vergangenen 1. Mai läuteten die Kleinendorfer Grauröcke die Freiluftsaison mit dem traditionellen Maiausmarsch ein.

Nach einem kleinen Umzug mit dem Spielmannszug sowie dem Falcon Regiment wurde dann ein Adlerschießen sowie ein Maipokalschießen durchgeführt.

Major Hermann Buchholz konnte eine gute Beteiligung feststellen.



Die Sieger des Maiausmarsches mit den amtierenden Majestäten: Kristin Cording, Reihnahr Vehlber, Stefan Lintemann, Andrea Schäfer, Anita Demann-Schreiner, Heiko Schreiner, Marion Thielemann, Maikönig Hartmut Thielemann, Maipokalgewinner Dirk Tappe, Gewinner des Glücksschießens Jürgen Tysper und Hermann Buchholz

Beim Adlerschießen gelang es Hartmut Thielemann mit dem 288. Schuß den Holzvogel zu Fall zu bringen, und sicherte sich damit die „Ein-Tages-Königswürde“.

Den dazugehörigen Sachpreis stiftete er beiden Musikzügen.

Als Beiwerksschützen leisteten mit dem 24. Schuß Hartmut Stegemeyer (Krone), Dirk Tappe (Apfel mit dem 41. Schuß) sowie Michael Schreiner (Zepter mit dem 162. Schuß) Vorhilfe.

Auf dem Luftgewehrstand wurde das Maipokalschießen durchgeführt. Hier galt es 6 Schuß abgegeben, wobei der Schlechteste als Streichergebnis diente. Ein treffsichere Hand hatten hier Andrea Schäfer, die mit 49 Ring den dritten Platz erreichen konnte., Den zweiten Platz mit 50 Ring sicherte sich Jürgen Tysper. Ebenfalls 50 Ring, jedoch wurde Dirk Tappe mit einem besseren Streichergebnis neuer Maipokalgewinner 2008. Desweiteren konnten alle Teilnehmern an einem Glücksschießen teilnehmen.

Hier mußten 3 Schuß auf eine Glückskarte abgegeben werden.

Den 3. Platz mit 112 Ring sicherte sich Hartmut Tieker. Auf den zweiten Platz konnte sich Reinhard Vehlber mit 124 Ring durchsetzen. Sieger wurde hier Jürgen Tysper, der ganze 140 Ring vorzeigen konnte.

Major Hermann Buchholz ehrte die glücklichen Gewinner während der Siegerehrung am Abend.

Sein besonderer Dank galt den Schützendamen und dem Festäusschuß für die Bewirtung, sowie der Standaufsicht die für die Sicherheit und Durchführung der Schießwettbewerbe verantwortlich zeichneten. Alle gemeinsam haben dazu beigetragen, den Nachmittag zu einem erfolgreichen Traditions-Event werden zu lassen.

Schützenfest 2008 in Kleinendorf

Freitag, 27. Juni bis Sonntag, 29. Juni

Kaffeetafel und Kinderschützenfest

Der Verein war angetreten und hat sich auf den Weg zur Königsresidenz gemacht, um die Majestäten abzuholen. Nach dem Offiziellen Teil mit der Abnahme der Front durch die Majestäten wurde ein kleiner Umtrunk gereicht.



Majestät Heiko Schreiner schaut nach, ob der Verein ordnungsgemäß angetreten ist

Nun wurde es auch für die Altgardisten, die mit zur Residenz marschiert waren, sich auf den Weg zu ihrer traditionellen Kaffeetafel im Festzelt zu begeben.



Während der Kaffeetafel der „Alten Garde“ waren nur wenige Plätze freigeblieben



Der Männergesangsverein sorgte mit seinen schwungvollen Liedern für Stimmung.



Erich Wischmann war anscheinend zwischendurch beim Kinderschützenfest gewesen und hatte dort mitgewirkt.

(böse Zungen könnten hier anmerken „Na ja, von der Größe her würde es passen“)

Zur gleichen Zeit wie die Kaffetafel wurden von den Schützedamen tolle Spiele rund um das Thema „Indianer und Co.“ Angeboten. Alle Kinder hatten hier viel Spaß. Waren doch in die Vorbereitungen einige Stunden investiert worden.

Ein besonderer Dank ging hier an Ulrike Bukowski und Ihre Helferinnen: Nadine Lintemann, Petra Brock, Petra Holzmeier, Petra Steinkamp, Ronja Stegemeyer, Karin Stegemeyer, Christiane Bukowski

Um einen König der Kinder ermitteln zu können, war dringend die Aufsicht und Unterstützung durch die Schützen notwendig. Für die Schießaufsicht waren Günter Brockschmidt, Jürgen Hagemann und Dirk Tappe zuständig.

Bei dem spannenden Schießen der Kinder konnte Marvin Hesse mit dem 346. Schuß den Adler „erlegen“. Zu seiner Königin wählte er Dana Tieker.

Als Adjutanten stehen ihnen Tim Schütte und Justin Simering zur Seite.

Das Kinderkönigspaar Marvin Hesse und Dana Tieker

Major Hermann Buchholz war von den wilden Kriegen gefangen genommen und am Marterpfahl gefesselt worden. Karin Stegemeyer versorgt ihn hier mit dem notwendigen Naß.



Diesmal hat 's geklappt



Königspaare mit Hofstaat Jürgen und Gaby Hagemann, rechts daneben das Jungschützenpaar Andre Salge und Angelique Niklas sowie das Kinderkönigspaar Marvin Hesse und Dana Tieker. Links 2. Vorsitzender Reinhard Vehlber, rechts Vereinsvorsitzender Hermann Buchholz.

Im vorigen Jahr setzte er den vorletzten Schuss und wurde damit Vize-König im Schützenverein Kleinendorf. Am Sonntag jedoch gelang Jürgen Hagemann während des Adlerschießens der finale Schuss.

Damit ist er der 74. König der Kleinendorfer Grauröcke.

Zusammen mit seiner Frau Gaby bestieg Jürgen Hagemann den Königsthron.

Persönlicher Adjutant ist Ulrich Tieker.

Die Sturmschützen, Frank Schütte, Dirk Drechsler, Karl-Wilhelm Alert und Hartmut Tieker hatten sich mit dem neuen König einen spannenden Wettkampf vor Hunderten von Zuschauern geliefert. Hartmut Tieker war vorletzter Schütze und ist somit Vize-König.

Auszeichnen konnten sich während des Schießens auch Henry Schütte (28. Schuss Krone) und Gerhard Salge (39. Schuss Reichsapfel sowie 110. Schuss Zepter).

Zusammen mit Angelique Niklas nahm Neu-König Andre Salge auf dem Thron der Kleinendorfer Jungschützen Platz.

Vize-König Dirk Tappe steht dem Jungschützenpaar als Adjutant zur Seite.

Sturmschützen waren hier Stefan Gerth, Michael Schreiner und Dirk Tappe. Insignien-Schützen waren Marc Tempelmeier (47. Schuss Krone), und Michael Schreiner (56. Schuss Reichsapfel sowie 135. Schuss Zepter).



Der neue Schützenkönig sowie der neue Jungschützenkönig werden von den Kameraden zu ihrem Thron ins Festzelt getragen

Sowohl Jungkönig Salge als auch Altkönig Hagemann hatten jeweils mit dem 327. Schuss die „Holzvögel“ von der Stange geholt.

Beförderungen und Ehrungen

Anlässlich des Festes gab es auch Beförderungen und Ehrungen. Aus dem Spielmannszug wurden Anja-Carolin Heyn, Kathrin Lappe, Jasmin Lohmeier und Christian Sprado mit einem Orden bedacht, da sie die Prüfung zum D-2 Lehrgang erfolgreich bestanden hatten.



Wer stand hier bei Modell?
Mensch oder Puppe?

Über die Ernennung zum Unteroffizier konnten sich Ann-Kathrin Bader und Christian Hausherr freuen. Rabea Schlottmann wurde zum Stabsunteroffizier ernannt. Im Bereich der Showband »Falcon Regiment« wurden befördert: Eike Vogt zum Gefreiten, zu Obergefreiten Daniel Nietmeyer, Kristin Salge und Sabrina Salge. Zur Hauptgefreiten wurde Anja Detering ernannt. In den Rang des Stabsunteroffiziers wurde Dina Kröger erhoben und Anja Steiner ist nun Feldwebel.

Im Bereich der Schützen wurden Obergefreite: Lars Hesse und Daniel Berghorn. In den Rang eines Unteroffiziers wurde Matthias Vogt befördert. Heiko Kropp und Christian Wiegmann wurden zum Stabsunteroffizier ernannt.

Auch bei den Jungschützen konnten Beförderungen ausgesprochen werden:

Obergefreite sind nun: Mario Quernheim und Florian Stegemeyer.

Zum Hauptgefreiten wurde Michael Schreiner befördert.

Aus dem schießsportlichen Bereich gab es ebenfalls Auszeichnungen. Hier erhielten als beste Schützen aus dem Bedingungsschießen Jürgen Hagemann, Ulrich Genz, Jürgen Tysper, Renate Buchholz, Tobias Hagemann und Doris Tieker jeweils eine Auszeichnung.

Als Pokalgewinnerin wurde Renate Buchholz ermittelt, Der Vereinspokal könnte an Günter Brockschmidt, Annelie Bollhorst und Stefan Rehling übergeben werden.

Auch ein Preisschießen wurde durchgeführt. Hier erhielten jeweils Achim Salge, Günter Brockschmidt, Heiko Schwake und Dirk Tappe ein Präsent.

Vom Auestrand ins Saterland

Ausflug der Kleinendorfer Altgardisten

Mittwoch, 11. Juli



Schöne Aussichten hatten die "Altgardisten" aus Kleinendorf bei ihrem Ausflug ins Saterland. Vorn von links: Willi Schmidt (Major der Alten Garde), Hermann Buchholz (Vereinsvorsitzender). Zweiter von rechts, der neue Schützenkönig Jürgen Hagemann.

Kleinendorf / Saterland. Der diesjährige Ausflug der Kleinendorfer „Altgardisten“ ging per Bus in eines der größten zusammenhängenden Hochmoorflächen Norddeutschlands. Während der Fahrt begrüßte der Major der Alten Garde, Willi Schmidt, alle anwesenden Teilnehmer, unter anderem den neuen Schützenkönig Jürgen Hagemann mit seinen Adjutanten Ulrich Tieker und Walter Tempelmeier, sowie den Vereinsvorsitzenden Hermann Buchholz.

Den ganzen Tag über wurde ein abwechslungsreiches Programm geboten. Als erster Programmpunkt stand die Besichtigung des Moor- und Fehnmuseums, welches zwischen dem Elisabethfehnkanal und dem Bollinger Kanal liegt, auf dem Plan. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann zum Hafen Barßel. Auf dem Schiff „MS Spitzhörn“ erlebten alle Ausflügler eine wunderschöne Flusslandschaft. Die Fahrt ging über das Barßeler Tief, die Soeste, die Jümme und andere Gewässer. Während der Fahrt wurde reichlich Kaffee und Kuchen genossen. Als ein weiterer Höhepunkt des Tages stand eine Fahrt, ausgehend von Ramsloh, mit der Moorbahn „Seeiter Foonkieker“ an. Beim Eintreffen des Busses wartete die Moorbahn bereits auf die Unternehmungslustigen Gäste aus Kleinendorf. In den folgenden zwei Stunden lernten sie das Saterländer Westermoor durch einen erfahrenen Führer kennen. Damit alle die Heimreise zufrieden und gestärkt antreten konnten, gab es zum Abschluß eine zünftige „Abendbrotzeit“, das gute „Klappbutter“.

Junge Sportschützen erleben tollen Ausflug

Samstag, 9. Oktober



Die . Kleinendorfer Jugend- Schießgortabtenlung mit ihren Betreuern (von links): Jan Thielemann, Denis Thielemann, Jana Lekon, Markus Hausherr, Dominic Tiekler, Achim Salge, Dana Tiekler, Ulrich. Tiekler, Jürgen Hagemann, Pascal Schütte, Tim Schütte und Marcel Luthermann.

Die Jugend-Sportschützen des Schützenvereins Kleinendorf haben jetzt einen Ausflug in den Heide-Park.Soltau unternommen Bei gutem Wetter ging es vom Schützenhaus Kleinendorf aus los zur großen Tour.

In Soltau angekommen wurden gleich die Attraktionen erstürmt. Die Holzachterbahn »Colossos« mit 60 Metern Höhe, 1500 Metern Streckenlänge und einer Sitzengeschwindigkeit von bis zu 120 Kilometern in der Stunde.

Auch »Desert Race — der Höllenritt durch die Wüste« wurden von den Jugendlichen aus Kleinendorf in Beschlag genommen.

Im Anschluss an das Mittagessen wurden noch weitere Attraktionen des Freizeitparks ausprobiert, so dass erst gar keine Langeweile aufkam.

Nach einem anstrengenden aber kurzweiligen - Tag ging es nach Kleinendorf zurück. »Dieser Ausflug sollte in nicht allzu ferner Zeit unbedingt wiederholt werden«, lautete die einhellige Meinung der jugendlichen Schützen.

Schützenverein sagt Danke an die Showband

Kleinendorfer Falcon-Regiment hat im kommenden Jahr einen vollen Terminkalender



Dank an die Organisatoren

Harald Henke (rechts) bedankte sich bei den Ausrichtern der Weihnachtsfeier des Falcon Regiments, (von links) Eike Vogt, Simone Feder und Nadine Buchholz.

Die Showband Falcon-Regiment hat ihre Weihnachtsfeier in dem eigens dafür hergerichteten Unterstand der Schützenhalle Kleinendorf ausgerichtet.

Kerzen, ein Weihnachtsbaum und Heizlüfter sorgten für ein angenehmes, gemütlich-weihnachtliches Ambiente. Die ungewöhnlichen Spiele, wie zum Beispiel das »Eiswürfel-Wettschmelzen«, der »Schneeball-Wolle-Weitwurf« und das »Besenstiel-Wettstricken« sorgten für ausgelassene Stimmung.

Außerdem gab es sogar Geschenke vom Weihnachtsmann, die die Ausrichter der Weihnachtsfeier an die Mitglieder verteilten.

Alle Anwesenden waren sich einig, dass das Ausrichtungsteam tolle Arbeit geleistet hat. Dies bekräftigte Harald Henke als Corpsleiter der Falken in seiner Ansprache an alle Mitglieder.

Auch Hermann Buchholz, der Major des Schützenvereins Kleinendorf, ließ es sich nicht nehmen, den Mitgliedern der Showband einen »guten Rutsch« und viel Erfolg für das Jahr 2009 zu wünschen.

Wer Interesse hat, das Falcon-Regiment für einen Anlass zu engagieren, sollte dies möglichst bald bei dem Vorstand oder auf der Homepage www.Falcon-Regiment.de erfragen, da die Termine im kommenden Jahr durch die Teilnahme an den Meisterschaften knapp bemessen sind.

Adventsfeier der „Alten Garde“

Samstag, 29. November



Ein festlich geschmücktes Schützenhaus lockte über viele der Altgardisten und deren Frauen zur Adventsfeier ins Schützenhaus. Major Willi Schmidt begrüßte mit großer Freude alle Anwesenden im festlich geschmückten Gruppenraum. Auch die amtierenden Majestäten Jürgen und Gabi Hagemann, Andre Salge sowie der Vorsitzende Hermann Buchholz mit einigen Vorstandsmitgliedern waren dabei. Es war bereits lange Jahre Tradition, dass die ältesten Teilnehmer sie je ein Präsent erhielten.



Pastor Stefan Thüneman und Königin Gabi Hagemann haben die Anwesenden aufs Beste unterhalten und für Kurzweil gesorgt

Pastor Stefan Thünemann sowie Gabi Hagemann brachten die Gäste mit ihren Beiträgen zum Nachdenken und auch zum Lachen.

Für die musikalische Unterhaltung sorgte wie im Vorjahr der Altgardist Helmut Anders.

Der Spielmannszug Kleinendorf erfreute alle Zuhörer mit weihnachtlichen Musikstücken, zu denen die Anwesenden zum Mitsingen aufgefordert wurden. Als kleine Unterstützung waren im Vorfeld Zettel mit den Liedtexten auf den Tischen verteilt worden.

Eine gemütliche Veranstaltung, da waren sich alle Besucher einig, die zufrieden nach Einige Stunden Plausch folgten bevor die Altgardisten nach Hause gingen.



Schützenverein Kleinendorf v. 1926 e.V.

Chronik

Band 76

Stand: 08. Januar 2024